

Bilder-Rätsel 17

Wer - Wo - Was

Bremer Roland



politische-bildung.de



Um welches Denkmal handelt es sich?
Wo steht es?

Es handelt sich um den Bremer Roland, die „Freiheitsstatue“ Bremens. Er steht auf dem Marktplatz vor dem Rathaus, ist Wahrzeichen der Stadt und steht seit 1973 unter Denkmalschutz. 2004 wurde er zudem - gemeinsam mit dem Bremer Rathaus - zum Weltkulturerbe erklärt.

Wann wurde es errichtet?

Der Bremer Rat ließ den Roland 1404 errichten. Zuvor gab es bereits einen hölzernen Roland, der jedoch von Kriegen des Erzbischofs Albert II. 1366 umgestürzt und verbrannt worden.

Wie groß ist es?

Die Gesamthöhe beträgt insgesamt 10,21 Meter, wobei die Figur des Roland eine Höhe von 5,47 Metern hat. Der Bremer Roland ist einer der ältesten Rolandstatuen und die größte freistehende Statue des deutschen Mittelalters.

Welche Bedeutung hat es?

Rolandstatuen gibt es in vielen deutschen Städten, vor allem in nord- und mitteldeutschen Städte wurden seit dem 14.

Jahrhundert Rolandsäulen aufgestellt, als Symbol für Freiheit und Marktrecht. Der aus Epen und dem Rolandslied

*„Der Roland zu Bremen steht lange schon hier,
schon seit dem Jahre 1404.*

*Mit Schild und mit Schwert hält treu er die Wacht
was gut uns und wert.“*

bekannte junge Ritter Roland, Neffe Karls des Großen wie man sagt, steht auf dem Markt als Repräsentant des Kaisers und verkündet und garantiert die Marktrechte und Freiheiten, die der Stadt verliehen worden waren. So drückt es auch die Inschrift Schildes aus:

*„Freiheit ich euch offenbar / die Karl und mancher Fürst fürwahr / dieser Stätte
gegeben hat / dessen danket Gott, das ist mein Rat“.*

Der Ritter war die Idealgestalt jener Zeit, der Gentleman des deutschen Mittelalters, der sich „ritterlich" verhielt, wie das heute von jedem Ehrenmann erwartet wird.

Weiterführende Links:

[600 Jahre Bremer Roland](#)
[Reise in die Hansestadt Bremen](#)
[Bremen – Stadt der vielen Gesichter](#)